

**INHALTSVERZEICHNIS**

1.	Einleitung	1
1.1	Anlaß, Ziele und Zielgruppe des Modellprogramms	1
1.2	Förderstruktur des Modellprogramms	3
1.3	Die geförderten Einrichtungen im Überblick	5
2.	Vorgehen der wissenschaftlichen Begleitung	12
2.1	Beauftragtes Institut und Aufgabenstellung	12
2.2	Ablauf und Methoden der wissenschaftlichen Begleitung	13
2.3	Aufbau des Berichts	20
3.	Einrichtungen, Träger, Umfeld	22
3.1	Lokale und regionale Rahmenbedingungen der Modellprojekte unter Berücksichtigung struktureller Merkmale der Drogenbelastung und Drogenhilfe	22
3.2	Konzeption und Umsetzung der Projektarbeit im Überblick	27
3.2.1	Arbeitsansatz und Ziele	27
3.2.2	Erweiterte Zielsetzungen und konzeptionelle Veränderungen im Verlauf der Modellerprobung	30
3.2.3	Zielgruppen	31
3.2.4	Arbeitsbereiche, Angebote und Maßnahmen	33
3.3	Personelle und räumliche Ausstattung	40
3.4	Integration der Modellprojekte beim Träger	45
3.5	Integration der Modellprojekte im Versorgungsumfeld	50
3.5.1	Kooperation mit Einrichtungen der Drogenhilfe	50
3.5.2	Das Verhältnis zu Justiz/Polizei	54
3.5.3	Das Verhältnis zur Nachbarschaft und Öffentlichkeit	57
3.6	Anschlußfinanzierung	61
3.7	Resümee	62
4.	Das Handlungsspektrum der Modellprojekte: Tätigkeiten, Anforderungen, Professionalität	67
4.1	Einleitung	67
4.2	Exkurs: Momentaufnahmen des Arbeitsalltags in den Modellprojekten	68

4.3	Methodisches Vorgehen und Stichproben der Tätigkeitsdokumentationen	72
4.4	Das Tätigkeitsspektrum der Modellprojekte	77
4.4.1	"Kontaktladen/aufsuchende Straßensozialarbeit"	77
4.4.1.1	Zeitrahmen und Inanspruchnahme	77
4.4.1.2	Tätigkeitsprofile im Zweijahres-Vergleich	82
4.4.2	"Schutzhütte"	89
4.4.2.1	Zeitrahmen und Inanspruchnahme	89
4.4.2.2	Tätigkeitsprofile im Zweijahres-Vergleich	91
4.4.3	Inhaltliche Ausgestaltung der Tätigkeitsfelder	96
4.5	Professionalität der Projektarbeit	117
4.5.1	"Kontaktladen/aufsuchende Straßensozialarbeit"	118
4.5.1.1	Berufliche Qualifikation der Beschäftigten	118
4.5.1.2	Berufsgruppenspezifische Tätigkeitsprofile	122
4.5.2	"Schutzhütte"	126
4.5.2.1	Berufliche Qualifikation der Beschäftigten	126
4.5.2.2	Berufsgruppenspezifische Tätigkeitsprofile	129
4.5.3	Anforderungsprofil niedrigschwelliger Drogenarbeit	131
4.5.4	Arbeitsbedingungen und berufliche Identität	137
4.6	Zusammenfassendes Resümee	146
5.	Die Klientel der Modellprojekte: Lebenssituation und Entwicklungslinien im Betreuungsverlauf	155
5.1	Einleitung	155
5.2	Methodisches Vorgehen	156
5.3	Beschreibung der Klientel der Modellprojekte	161
5.3.1	Soziodemographische Kennzeichen	161
5.3.2	Soziale Einbindung	169
5.3.3	Justitielle Belastung	180
5.3.4	Physische und psychische Situation	180
5.3.5	Drogenspezifische Entwicklung	193
5.4	Akzeptanz der Modellprojekte	210
5.4.1	Zugangswege und Kontaktdauer	210
5.4.2	Inanspruchnahme niedrigschwelliger Hilfen	212
5.4.3	Bewertung und Anregungen zur Verbesserung der Einrichtungen	215

5.5	Die Lebenssituation der Klientel im Einjahres-Vergleich - Ergebnisse der Zweitbefragung	218
5.5.1	Die Klientel der Kontaktläden	218
5.5.1.1	Soziodemographische Merkmale	219
5.5.1.2	Inanspruchnahme der Kontaktläden im Einjahres-Vergleich	224
5.5.1.3	Psychosoziale und gesundheitliche Entwicklungslinien	228
5.5.1.4	Konsumverhalten und Interventionen im Einjahres-Vergleich	240
5.5.1.5	Bewertung der Kontaktläden aus der Perspektive der Klientel	246
5.5.2	Die Klientel der "Schutzhütten" im Einjahres-Vergleich	248
5.5.2.1	Soziodemographische Merkmale	249
5.5.2.2	Inanspruchnahme der "Schutzhütten" im Einjahres-Vergleich	249
5.5.2.3	Psychosoziale und gesundheitliche Entwicklungslinien	252
5.5.2.4	Konsumverhalten und Interventionen im Einjahres-Vergleich	256
5.5.2.5	Bewertung der "Schutzhütten" aus der Perspektive der Klientel	260
5.6	Zusammenfassendes Resümee	261
6.	Zusammenfassung und Bilanz	271
6.1	Die Modellprojekte im Überblick	271
6.2	Tätigkeitsprofil der Modellprojekte	275
6.3	Klientel der Modellprojekte	277
6.4	Wirkungen der Projektarbeit bei der Klientel	281
6.5	Akzeptanz der Modellprojekte durch Klientel und Umfeld	283
6.6	Sozialrechtliche Einordnung und Finanzierung niedrigschwelliger Drogenhilfeprojekte	287
6.7	Abschließende Bilanz zum Booster-Modellprogramm	291
	Literaturverzeichnis	296
	Anhang	

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1:	Modellprojekte und ihre geförderten Arbeitsbereiche im Überblick	6
Abb. 2:	Zielgruppen der Modellprojekte	32
Abb. 3:	Anzahl der wöchentlichen Öffnungstage und -stunden der Kontaktläden	36
Abb. 4:	Das Verhältnis zu Träger/Leitung aus der Sicht der Beschäftigten - Antwortprofile im Einjahres-Vergleich	48
Abb. 5:	Das Verhältnis zu Träger/Leitung aus der Sicht der Beschäftigten in Kontaktläden - Antwortprofile im Einjahres-Vergleich	49
Abb. 6:	Das Verhältnis zu Träger/Leitung aus der Sicht der Beschäftigten in Notschlafstellen - Antwortprofile im Einjahres-Vergleich	50
Abb. 7:	Das Verhältnis zum Umfeld aus der Sicht der Beschäftigten - Antwortprofile im Einjahres-Vergleich	53
Abb. 8:	Durchschnittliche Öffnungsdauer der Kontaktläden pro Tag im Zweijahres-Vergleich unter Berücksichtigung der regionalen Lage	78
Abb. 9:	Durchschnittliche Besucherzahl in Kontaktläden pro Tag im Zweijahres-Vergleich unter Berücksichtigung der regionalen Lage	79
Abb. 10:	Durchschnittlicher Zeiteinsatz pro Tag für aufsuchende Straßensozialarbeit im Zweijahres-Vergleich unter Berücksichtigung der regionalen Lage	80
Abb. 11:	Durchschnittliche Zahl der Kontaktaufnahmen pro Tag durch aufsuchende Straßensozialarbeit im Zweijahres-Vergleich unter Berücksichtigung der regionalen Lage	81
Abb. 12:	Tätigkeitsprofile im Arbeitsbereich "Kontaktladen/aufsuchende Straßensozialarbeit" im Zweijahres-Vergleich	82
Abb. 13:	Tätigkeitsprofile im Arbeitsbereich "Kontaktladen/aufsuchende Straßensozialarbeit" - Vergleich nach regionaler Lage der Modellprojekte (Bezugszeitraum: Arbeitswoche im Februar/März 1991)	85
Abb. 14:	Tätigkeitsprofile im Arbeitsbereich "Kontaktladen/aufsuchende Straßensozialarbeit" - Vergleich nach regionaler Lage der Modellprojekte (Bezugszeitraum: Arbeitswoche im Mai 1993)	86
Abb. 15:	Auslastung der "Schutzhütten" im Zweijahres-Vergleich unter Berücksichtigung der regionalen Lage	90
Abb. 16:	Tätigkeitsprofile im Arbeitsbereich "Schutzhütte" im Zweijahres-Vergleich	91
Abb. 17:	Tätigkeitsprofile im Arbeitsbereich "Schutzhütte" - Vergleich nach regionaler Lage der Modellprojekte (Bezugszeitraum: Arbeitswoche im Februar/März 1991)	93

Abb. 18:	Tätigkeitsprofile im Arbeitsbereich "Schutzhütte" - Vergleich nach regionaler Lage der Modellprojekte (Bezugszeitraum: Arbeitswoche im Mai 1993)	95
Abb. 19:	Kontaktaufnahme mit drogenabhängigen Personen im Arbeitsbereich "Kontaktladen/aufsuchende Straßensozialarbeit" - Orte, Institutionen	98
Abb. 20:	Gespräch/Beratung mit Klientinnen und Klienten, deren Angehörigen, Partnern und Freunden - Inhalte, Anlässe	100
Abb. 21:	Lebenserhaltende, lebenspraktische und HIV-präventive Maßnahmen und Angebote	102
Abb. 22:	Tages- bzw. abendstrukturierende Maßnahmen	105
Abb. 23:	Medizinisch-ärztliche Versorgungs- und Beratungstätigkeiten	106
Abb. 24:	Vermittlung der Klientel - Einrichtungen und Dienste	108
Abb. 25:	Begleitung der Klientel - Einrichtungen und Dienste	109
Abb. 26:	Anlässe für Interventionen/Sanktionen	111
Abb. 27:	Vor- und nachbereitende Tätigkeiten	113
Abb. 28:	Arbeitsorganisatorische Tätigkeiten	114
Abb. 29:	Kooperation, Koordination, Außenorientierung - Einrichtungen, Dienste, Personen	116
Abb. 30:	Berufsgruppen im Arbeitsbereich "Kontaktladen/aufsuchende Straßensozialarbeit" - relativer Anteil im Team und an der Gesamtarbeitszeit	119
Abb. 31:	Berufsgruppen im Arbeitsbereich "Kontaktladen/aufsuchende Straßensozialarbeit" - relativer Anteil im Team im Zweijahres-Vergleich	120
Abb. 32:	Durchschnittliche personelle Besetzung pro Tag im Arbeitsbereich "Kontaktladen/aufsuchende Straßensozialarbeit" im Zweijahres-Vergleich unter Berücksichtigung der regionalen Lage	121
Abb. 33:	Berufsgruppen im Arbeitsbereich "Schutzhütte" - relativer Anteil im Team und an der Gesamtarbeitszeit	126
Abb. 34:	Berufsgruppen im Arbeitsbereich "Schutzhütte" - relativer Anteil im Team im Zweijahres-Vergleich	127
Abb. 35:	Durchschnittliche personelle Besetzung pro Tag im Arbeitsbereich "Schutzhütte" im Zweijahres-Vergleich unter Berücksichtigung der regionalen Lage	128
Abb. 36:	Anforderungen niedrigschwelliger Drogenhilfe	133
Abb. 37:	Team- und Arbeitsorganisation aus der Sicht der Beschäftigten - Antwortprofile im Einjahres-Vergleich	139

Abb. 38:	Erlebnisdimensionen der Beschäftigten im Verhältnis zu ihrer Klientel - Antwortprofile im Einjahres-Vergleich	142
Abb. 39:	Berufliche Selbsteinschätzungen in der niedrigschwelligen Drogenarbeit - Antwortprofile der Beschäftigten im Einjahres-Vergleich	144
Abb. 40:	Verteilung der Geschlechter - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	162
Abb. 41:	Altersstruktur - Vergleich nach Arbeitsbereichen und regionaler Lage der Modellprojekte	164
Abb. 42:	Schulische Qualifikation	165
Abb. 43:	Berufliche Qualifikation der Klientel - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	172
Abb. 44:	Motive für den Verbleib am Ort	168
Abb. 45:	Wohnsituation	173
Abb. 46:	Aufenthaltsorte außerhalb der Modellprojekte	175
Abb. 47:	Drogenkonsum im Bekanntenkreis - Vergleich nach Arbeitsbereichen und regionaler Lage der Modellprojekte	177
Abb. 48:	Kontaktintensität und Beziehungsqualität der Klientel zu ihrer Herkunftsfamilie - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	178
Abb. 49:	Kontaktintensität und Beziehungsqualität der Klientel betreuter Wohngemeinschaften zu weiteren Bezugspersonen	179
Abb. 50:	Abhängigkeitsdauer	182
Abb. 51:	Selbsteinschätzung der Gesundheit - Vergleich nach Arbeitsbereichen und regionaler Lage der Modellprojekte	183
Abb. 52:	Besorgnis über die Gesundheit - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	184
Abb. 53:	Medizinisch-ärztliche Versorgung der Klientel - Vergleich nach Arbeitsbereichen und regionaler Lage der Modellprojekte	185
Abb. 54:	Psychische Problembelastung der Klientel - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	187
Abb. 55:	Angst vor HIV/AIDS	189
Abb. 56:	Bezugsquellen für Spritzbesteck	190
Abb. 57:	Stellenwert einer regelmäßigen (warmen) Mahlzeit für die Klientel der Kontaktläden und Notschlafstellen - Vergleich nach regionaler Lage der Modellprojekte	191
Abb. 58:	Zugänglichkeit von Verpflegungsorten für die Klientel der Kontaktläden und Notschlafstellen - Vergleich nach regionaler Lage der Modellprojekte	192

Abb. 59:	Alter bei Erstkonsum von Rauschmitteln	194
Abb. 60:	Alter bei Erstkonsum von Rauschmitteln und berufliche Qualifikation	195
Abb. 61:	Art der Rauschmittel bei Erstkonsum	195
Abb. 62:	Inanspruchnahme von Maßnahmen gegen den Drogenmißbrauch im Zeitraum der letzten zwei Jahre - Vergleich nach Geschlecht, Alter und Abhängigkeitsdauer	197
Abb. 63:	Zeitraum zwischen der letzten Maßnahme nach Kontaktdauer und Besuchsfrequenz der Klientel in Kontaktläden und Notschlafstellen	201
Abb. 64:	Konsumintensität im Zeitraum des letzten halben Jahres bzw. vor Aufnahme in die Wohngemeinschaft - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	205
Abb. 65:	Orte bei Überdosierung mit Bewußtseinsverlust	206
Abb. 66:	Informationsquellen über die Einrichtung	211
Abb. 67:	Besuchsfrequenz in Kontaktläden und Notschlafstellen	212
Abb. 68:	Motive für den Besuch von Kontaktläden und Notschlafstellen	214
Abb. 69:	Beurteilung der Modellprojekte aus Sicht der Klientel	216
Abb. 70:	Geschlecht - Vergleich zwischen weiterhin betreuter und ehemaliger Klientel der Kontaktläden	219
Abb. 71:	Altersstruktur - Vergleich zwischen weiterhin betreuter und ehemaliger Klientel der Kontaktläden	220
Abb. 72:	Herkunftsort der Klientel - Vergleich zwischen weiterhin betreuter und ehemaliger Klientel der Kontaktläden	222
Abb. 73:	Gründe für Kontaktabbruch der ehemaligen Klientel der Kontaktläden 224	
Abb. 74:	Wohnsituation der Klientel der Kontaktläden im Einjahres-Vergleich	229
Abb. 75:	Entwicklungstrends der Lebenssituation - Vergleich zwischen weiterhin betreuter und ehemaliger Klientel der Kontaktläden	239
Abb. 76:	Art der Interventionen gegen den Drogengebrauch im Einjahres-Verlauf - Vergleich zwischen weiterhin betreuter und ehemaliger Klientel der Kontaktläden	242
Abb. 77:	Beurteilung der Kontaktläden aus Sicht der Klientel im Einjahres-Vergleich	247
Abb. 78:	Gründe für den Kontaktabbruch der ehemaligen Klientel im Arbeitsbereich "Schutzhütte"	250
Abb. 79:	Entwicklungstrends der Lebenssituation - Vergleich zwischen weiterhin betreuter und ehemaliger Klientel der "Schutzhütten"	255

Abb. 80:	Interventionen gegen den Drogengebrauch im Einjahres-Vergleich - Vergleich zwischen weiterhin betreuter und ehemaliger Klientel der "Schutzhütten"	258
Abb. 81:	Beurteilung der "Schutzhütten" aus der Sicht der Klientel im Einjahres-Vergleich	260
Abb. 82:	Beurteilung der Einrichtungen aus der Sicht der Klientel im Einjahres-Vergleich	270



## TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1:	Das Verhältnis zu anderen Institutionen aus der Sicht der Beschäftigten im Einjahres-Vergleich	53
Tab. 2:	Das Verhältnis zu Polizei/Justiz aus der Sicht der Beschäftigten im Einjahres-Vergleich	57
Tab. 3:	Das Verhältnis zur Öffentlichkeit aus der Sicht der Beschäftigten im Einjahres-Vergleich	59
Tab. 4:	Das Verhältnis zur Nachbarschaft aus der Sicht der Beschäftigten im Einjahres-Vergleich	59
Tab. 5:	Das Verhältnis zur Nachbarschaft aus der Sicht der Beschäftigten - arbeitsbereichsspezifischer Vergleich im Einjahres-Vergleich	60
Tab. 6:	Stichprobenverteilung der Tätigkeitsdokumentation	75
Tab. 7:	Tätigkeitsprofile der Berufsgruppen im Arbeitsbereich "Kontaktladen/aufsuchende Straßensozialarbeit"	123
Tab. 8:	Tätigkeitsprofile der Berufsgruppen im Arbeitsbereich "Schutzhütte"	130
Tab. 9:	Prozentuale Verteilung der insgesamt aufgewendeten Arbeitszeit auf Tätigkeitsfelder in den Arbeitsbereichen "Kontaktladen/aufsuchende Straßensozialarbeit" und "Schutzhütte" im Zweijahres-Verlauf	158
Tab. 10:	Erste Klientenbefragung - Verteilung der Stichprobe auf Arbeitsbereiche der Modellprojekte	159
Tab. 11:	Zweite Klientenbefragung - Verteilung der Stichprobe auf Arbeitsbereiche der Modellprojekte	164
Tab. 12:	Altersstruktur nach Geschlecht	163
Tab. 13:	Eigene Kinder - Vergleich nach Geschlecht der Klientel	165
Tab. 14:	Einkommensquellen - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	170
Tab. 15:	Inanspruchnahme von Schuldnerberatung - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	171
Tab. 16:	Art der Interventionen im Zeitraum der letzten zwei Jahre bzw. vor Aufnahme in die Wohngemeinschaft - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	198
Tab. 17:	Aktuell bzw. im Zeitraum des letzten Jahres vor Aufnahme in die Wohngemeinschaft konsumierte Rauschmittel - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	203
Tab. 18:	Bevorzugte(s) Rauschmittel - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	204

Tab. 19:	Aktuell aufgenommene Maßnahmen gegen den Drogengebrauch - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	208
Tab. 20:	Unterstützungswünsche für den Ausstiegsprozeß - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	209
Tab. 21:	Motive für den Aufenthalt in der Wohngemeinschaft	215
Tab. 22:	Beanstandungen und Vorschläge zur Verbesserung der Modellprojekte aus Sicht der Klientel - Vergleich nach Arbeitsbereichen der Modellprojekte	217
Tab. 23:	Schulische Qualifikation - Vergleich zwischen weiterhin betreuter und ehemaliger Klientel der Kontaktläden	221
Tab. 24:	Berufliche Qualifikation - Vergleich zwischen weiterhin betreuter und ehemaliger Klientel der Kontaktläden	221
Tab. 25:	Motive für den Verbleib am Ort - Vergleich zwischen weiterhin betreuter und ehemaliger Klientel der Kontaktläden	223
Tab. 26:	Besuchsfrequenz der Klientel in Kontaktläden im Einjahres-Vergleich	226
Tab. 27:	Motive für den Besuch von Kontaktläden im Einjahres-Vergleich	227
Tab. 28:	Einkommensquellen der Klientel der Kontaktläden im Einjahres-Vergleich	231
Tab. 29:	Kontaktintensität der Klientel der Kontaktläden mit Freunden im Einjahres-Vergleich	232
Tab. 30:	Drogenkonsum im Bekanntenkreis der Klientel der Kontaktläden im Einjahres-Vergleich	233
Tab. 31:	Kontaktintensität der Klientel der Kontaktläden zu ihrer Herkunftsfamilie im Einjahres-Vergleich	233
Tab. 32:	Beziehungsqualität der Klientel der Kontaktläden zu ihrer Herkunftsfamilie im Einjahres-Vergleich	234
Tab. 33:	Beurteilung der Gesundheit - Selbsteinschätzung der Klientel der Kontaktläden im Einjahres-Vergleich	235
Tab. 34:	Beurteilung der Gesundheit zum zweiten Befragungszeitpunkt - Selbst- und Fremdeinschätzung der Klientel der Kontaktläden	236
Tab. 35:	Biographische Ereignisse im Jahresverlauf - Vergleich zwischen weiterhin betreuter und ehemaliger Klientel der Kontaktläden	237
Tab. 36:	Konsumierte Rauschmittel der Klientel der Kontaktläden im Einjahres-Vergleich	241
Tab. 37:	Unterstützungswünsche der Klientel der Kontaktläden für den Ausstiegsprozeß im Einjahres-Vergleich	245
Tab. 38:	Beanstandungen und Vorschläge zur Verbesserung der Kontaktläden aus Sicht der Klientel zum zweiten Erhebungszeitpunkt	248

Tab. 39:	Biographische Ereignisse im Jahresverlauf - Vergleich zwischen weiterhin betreuter und ehemaliger Klientel der "Schutzhütten"	254
Tab. 40:	Konsumierte Rauschmittel der Klientel von Notschlafstellen im Einjahres-Vergleich	257